

A detailed oil painting of a man's face and upper torso. He is wearing a dark, textured fur hat with a wide, light-colored band. His coat has a thick, shaggy fur collar. The lighting is dramatic, coming from the side, highlighting the texture of the fur and the man's features. The background is a neutral, textured wall.

Wir machen Programm  
Museumsdienst Köln

# | museenkoeln

Die Ausstellungen 2019 / 2020  
Eine Auswahl

# Bauhaus

12. April bis 11. August 2019

## 2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus

Zum 100-jährigen Bauhaus-Jubiläum präsentiert das Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) das Werk der avantgardistischen Keramikünstlerin Margarete Heymann-Loebenstein und der Bühnenbildnerin Marianne Heymann im Dialog mit Farbstudien, Gemälden, Zeichnungen und Skulpturen von Johannes Itten, Oskar Schlemmer, Wassily Kandinsky oder László Moholy-Nagy aus der eigenen Sammlung. Das Studium der Künstlerinnen Anfang der 1920er-Jahre am Bauhaus beeinflusste ihre Arbeit nachhaltig. »2 von 14. Zwei Kölnerinnen am Bauhaus« ist Teil des NRW-Verbundprojektes »100 Jahre Bauhaus im Westen«.



Margarete Heymann-Loebenstein, Schale mit Steckeinsatz, Haël-Werkstätten für künstlerische Keramik, Marwitz, um 1929.

© Estate of Margarete Marks. All rights reserved/VG Bild-Kunst, Bonn 2019, Foto: © Jan Rothstein

## Herzlich willkommen in Köln!

Mit seinen über 30 Museen und Institutionen hat Köln seit vielen Jahren einen exzellenten Ruf als Kunst- und Kulturstadt. Die außerordentliche Vielfalt und das breite thematische Spektrum der Kölner Museen suchen ihresgleichen. Die Qualität der Häuser und ihrer Sammlungen, darunter allein neun städtische Museen, sind absolut herausragend und locken Kunst- und Kulturinteressierte aus aller Welt an den Rhein. In keiner anderen Millionenstadt in Deutschland können Sie 2000 Jahre Menschheitsgeschichte durchstreifen, beginnend bei den Römern bis in die Gegenwart.

Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Ausstellungsprogramm wider: Feierliche Jubiläen und schillernde Künstlerpersönlichkeiten – die Kölner Museen nehmen 2019/2020 die großen überregionalen kulturellen und gesellschaftlichen Themen in den Blick und setzen gleichzeitig mit ganz eigenen Angeboten außergewöhnliche Akzente, vom Bauhaus über Rembrandt, internationale Fotokunst bis hin zur legendären Pop-Art-Ikone Andy Warhol.

In dieser Übersicht haben wir für Sie eine Auswahl der Ausstellungsthemen 2019/2020 zusammengestellt. Alle Ausstellungen und Informationen zu den Kölner Museen finden Sie auf unserer Webseite [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)

## Kennen Sie schon das neue Magazin der Kölner Museen?



Auf anregende und gleichzeitig informierende Weise beleuchtet und vertieft *museenkoeln* – Das Magazin dreimal jährlich auf 68 Seiten das, was die Kölner Museen, ihre Arbeit und Angebote ausmacht. Sie finden dazu nähere Informationen auf unserer Webseite [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)

**maKK** Museum für  
Angewandte Kunst  
Köln

An der Rechtschule, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-23860 · [www.makk.de](http://www.makk.de)  
Di – So 10 – 18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 10 – 22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)



# Römische Schätze

ab Frühsommer 2019

**Neu im Belgischen Haus am Neumarkt**

Das Römisch-Germanische Museum über dem Dionysosmosaik in direkter Nachbarschaft des Kölner Doms zog seit seiner Eröffnung 1974 über 20 Millionen Besucher an. Nun ist das Haus anlässlich seiner Generalsanierung geschlossen und zieht in das ‚Belgische Haus‘ in der Nähe des Neumarkts. Dort sind ab Frühsommer 2019 ausgewählte Kostbarkeiten der steinzeitlichen, römischen und frühmittelalterlichen Stadtgeschichte zu sehen – und davon hat Köln reichlich zu bieten, gilt die Stadt doch als einzige deutsche Metropole mit über 2000-jähriger Geschichte: Die Anfänge der antiken Stadt reichen bis in die Zeit des Augustus‘ zurück. Der Rundgang durch die Ausstellung führt die Besucher\*innen zurück in die Anfänge der modernen Millionenstadt und erinnert anschaulich an diese längst vergangenen Zeiten.

12. Oktober 2019 bis 2. Februar 2020

**Lucia Moholy: Fotogeschichte schreiben**

Aus Anlass des Bauhaus-Jubiläums erzählt die Ausstellung, wie die Fotografin Lucia Moholy die Geschichte der Fotografie neu schrieb. Neben ihren fotografischen Werken befinden sich im Archiv des Museum Ludwig Briefe, die einen regen Austausch mit dem Fotosammler und -historiker Erich Stenger belegen. Gemeinsam hatten sie vor, ein Buch über die Geschichte der Fotografie zu schreiben. Der Aufstieg der Nationalsozialisten trieb Moholy jedoch in die Emigration, während Stenger in Deutschland zum gefragten Experten auf dem Gebiet aufstieg. Moholy veröffentlichte schließlich selbstständig in London »A Hundred Years of Photography«. Davon, und wie ihr Schreiben und Fotografieren zusammenhängen, erzählt die Präsentation.



Lucia Moholy, Bauhaus Dessau, Werkstättenflügel, 1926, Museum Ludwig, Köln, © VG Bild-Kunst, Bonn 2019



Miniaturbildnis des Kaisers Augustus aus grünem Glas, 1. Jh. n. Chr., Römisch-Germanisches Museum, Foto: © Römisch-Germanisches Museum/Rheinisches Bildarchiv Köln, A. Wegner

**MUSEUM  
LUDWIG**

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-26165  
www.museum-ludwig.de · Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr  
(außer an Feiertagen), Sonderöffnungszeiten siehe www.museen.koeln

**RGM** RÖMISCH  
GERMANISCHES  
MUSEUM

Römisch-Germanisches Museum im Belgischen Haus  
Cäcilienstraße 46, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-22305  
www.museenkoeln.de/roemisch-germanischesmuseum  
Mi–Mo 10–18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe www.museen.koeln

# Von Köln in die Welt

24. August bis 15. Dezember 2019

## KÖLN AM RHEIN. Von Zeit zu Zeit

1947 dokumentierte der junge Fotograf Karl Hugo Schmölz (1917–1986) im Auftrag der Stadt das zerstörte Köln der Nachkriegszeit. Bei seinen Aufnahmen orientierte er sich an den Köln-Aufnahmen seines bekannten Vaters Hugo Schmölz (1879–1938) aus den 1920er- und 1930er-Jahren – und fotografierte die Plätze, Gebäude und Straßen vom exakt gleichen Standpunkt aus. Diese bemerkenswerten Stadtansichten werden nun durch Impressionen von 1994 und 2018 zu einem Quartett erweitert und zeichnen das eindringliche Porträt einer Stadt im permanenten Wandel.



Hugo Schmölz, Heumarkt, 1926, Kölnisches Stadtmuseum, Repro: Rheinisches Bildarchiv Köln



Karl Hugo Schmölz, Heumarkt, 1947, Kölnisches Stadtmuseum, Repro: Rheinisches Bildarchiv Köln

## KÖLN AN DER SEINE. Der Pavillon der Stadt Köln auf der Pariser Weltausstellung 1937

Parallel zeigt das Museum die brillanten Fotografien von Karl Hugo Schmölz, in denen er die Weltausstellung in Paris und den Kölner Pavillon festhielt. Als weltweit einzige Stadt errichtete Köln auf der Weltausstellung einen eigenen Pavillon. Die Ausstellung zeichnet mit diesem bislang unveröffentlichten Fotoschatz ein eindrucksvolles Panorama des Jahres 1937.

Ab 2020 eröffnet das Kölnische Stadtmuseum die neue Dauerausstellung in seiner Interimsbleibe, dem ehemaligen Kaufhaus Franz Sauer. Ausgewählte Objekte werden hier zu einer spannenden Zeitreise durch die Geschichte Kölns vom Mittelalter bis heute einladen.

### ■ ■ ■ KÖLNISCHES STADTMUSEUM

Zeughausstraße 1–3, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-22398  
www.koelnisches-stadtmuseum.de · Di 10–20 Uhr, Mi–So 10–17 Uhr,  
jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe www.museen.koeln

19. November 2019 bis 1. März 2020

## Westdeutscher Rundfunk 1924–1948

Mit der Ausstellung über die Geschichte des Westdeutschen Rundfunks werden nicht nur die Anfänge der zweitgrößten europäischen Sendeanstalt vermittelt, sondern für Deutschland erstmals überhaupt die Geschichte einer Rundfunkanstalt in einer Ausstellung präsentiert. Das Programm der WERAG genoss nicht nur reichsweit ein hohes Renommee. Auch international erhielt das Programm viel Anerkennung. 1933/34 wurden die deutschen Rundfunksender ›gleichgeschaltet‹. War das Programm im ersten Jahr durch eine Politisierung bis zum Überdruß gekennzeichnet, folgte ab 1934 eine Offensive der Hochkultur als Feigenblatt.



Zu Gast bei der WERAG am 15. April 1932: Leni Riefenstahl (Regisseurin) im Gespräch mit Dr. Bernhard Ernst, Foto: WDR



Appellhofplatz 23–25, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-26332  
www.nsdok.de · Di–Fr 10–18 Uhr, Sa, So und Feiertage 11–18 Uhr,  
jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe www.museen.koeln

# Die Welt zu Gast in Köln

10. Oktober 2019 bis 5. Januar 2020

## Indische Jain-Malerei aus der Sammlung Eva und Konrad Seitz

Die Ausstellung ist eine Präsentation einer wertvollen Schenkung von Jain-Miniaturen aus mehreren Epochen und geografisch unterschiedlichen Regionen wie Gujerat und Rajputan. Sie zeigt exemplarisch die Stilentwicklung in der Jain-Malerei zwischen 1375 und 1620 mittels illuminierten Manuskriptseiten aus dem Kalpasutra und dem Kalakacharya-Katha.



Folio aus einem Prachtmanuskript des Kalpasutra, Vajras Wirken als Lehrer seiner Gemeinde. Gujerat, etwa 1500, Foto: © Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt, Köln

# Rembrandt

1. November 2019 bis 1. März 2020

## Inside Rembrandt · 1606 – 1669

Meister, Virtuose, Genie oder Star – die Synonyme für Rembrandt sind so vielfältig wie seine Kunst, die die Menschen weltweit begeistert. Aber warum ist das so? Dieser Frage geht das Wallraf-Richartz-Museum mit einer großen Sonderausstellung nach: »Inside Rembrandt · 1606–1669« ist eine Hommage zum 350. Todestag des Malers. Sie taucht ein in die Welt des Niederländers und erzählt bildgewaltig von einem dramatischen Künstlerleben zwischen Tragödie und Komödie. Dazu zeigt das Wallraf neben eigenen Rembrandt-Werken auch hochkarätige Leihgaben aus zahlreichen internationalen Häusern. So schickt die traditionsreiche Prager Nationalgalerie ihr faszinierendes Gemälde »Der Gelehrte im Studierzimmer« erst zum zweiten Mal auf eine Reise ins Ausland. Um den Kosmos Rembrandt in all seinen Facetten aufleben zu lassen, präsentiert die Ausstellung auch ausgesuchte Arbeiten seiner Zeitgenossen und Schüler wie Jan Lievens, Govert Flinck und Ferdinand Bol.



Rembrandt (Harmensz. van Rijn, \* 15. Juli 1606, † 4. Oktober 1669), Gelehrter im Studierzimmer, 1634, Nationalgalerie Prag

## 4. Oktober 2019 bis 12. Januar 2020 Rembrandts graphische Welt

Ergänzend zu seiner großen Sonderschau »Inside Rembrandt« zeigt das Museum eine feine Auswahl an Radierungen aus seinem 160 Rembrandt-Blätter umfassenden Gesamtbestand in der Graphischen Sammlung. »Rembrandts graphische Welt« fragt anschaulich nach den ästhetischen wie materiellen Kriterien, die erfüllt sein müssen, damit eine Rembrandt-Radierung auch nach rund 400 Jahren von Sammlern, Kennern und Liebhabern der Graphik als ein Meisterwerk angesehen wird.



Cäcilienstraße 29–33, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-31356  
www.museenkoeln.de/rjm · Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr (an Feiertagen 10–18 Uhr), jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe www.museenkoeln.de



Obenmarspforten, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-21119  
www.wallraf.museum · Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. und 3. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe www.museenkoeln.de

# Avantgarde trifft Moderne

13. September 2019 bis 8. März 2020

## Norman Seeff: The Look of Sound

Norman Seeff zählt seit mehreren Jahrzehnten zu den berühmtesten Porträtfotografen der USA und lichtete das ‚Who is Who‘ der Musikszene der 1960er- bis 1980er-Jahre in seiner unnachahmlichen Weise ab. Neben Musiklegenden wie Patti Smith, Tina Turner, den Rolling Stones, Johnny Cash, Ray Charles, Miles Davis und Frank Zappa setzte Seeff zudem Persönlichkeiten wie den Pop Art-Künstler Andy Warhol, Apple-Mitgründer Steve Jobs und den Dirigenten Zubin Mehta in Szene. Seeffs Porträts bestechen durch ihre spontane Lebendigkeit und schenken dem Betrachter einen tiefen Einblick in die Bildästhetik und Musikkultur einer Ära. »The Look of Sound« vereint mehr als 170 Fotografien, darunter größtenteils originale Vintage Prints, aber auch Entwürfe, Collagen und Plattencover. Zudem sind Videos zu sehen, die während Seeffs Shootings entstanden sind und intime Setting-Einblicke ermöglichen.



Norman Seeff, Frank Zappa, 1976, © Norman Seeff

Oktober 2020 bis März 2021

## Blütenlese – Die Blume in der Mode

Die Ausstellung des MAKK widmet sich dem floralen Dekor in Mode und Accessoires von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis heute und präsentiert ausschließlich Highlights aus der museumseigenen Modesammlung, darunter prächtige Roben des Ancien Régime und des Empire, Kleider des Historismus und Jugendstils sowie hervorragende Entwürfe international bekannter Modeschöpfer des 20. Jahrhunderts.

**makK** Museum für  
Angewandte Kunst  
Köln

An der Rechtschule, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-23860 · [www.makk.de](http://www.makk.de),  
Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr (außer an Feiertagen),  
Sonderöffnungszeiten siehe [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)

10. Oktober 2020 bis 21. Februar 2021

## Andy Warhol

Andy Warhol (1928–1987) hat mit seiner Kunst und seiner schillernden Persönlichkeit eine ganze Ära in seinen Bann gezogen. Sein von Charisma und Elan geprägtes Werk hat die Grenzen von Malerei, Skulptur, Film und Musik neu definiert.

Als scheuer junger Mann und Kind einer Einwandererfamilie aus religiös-geprägtem Arbeitermilieu bahnte sich Warhol seinen Weg in einer noch vom Abstrakten Expressionismus dominierten Kunstwelt. Über frühe Werbeillustrationen und sensitive Zeichnungen entwickelte er eine unverkennbare Bildsprache. Mit seinen Siebdruckbildern wurde er schließlich zum Inbegriff der neuen Pop-Art-Bewegung. Seine Streifzüge in den Bereichen Werbung, Mode, Musik, Film und Fernsehen zeugen von einer lebenslangen Faszination für die Erscheinungsformen populärer Massenkultur. Seine ikonischen Gemälde von Coca-Cola-Flaschen oder auch von Marilyn Monroe hielten der US-amerikanischen Gesellschaft einen Spiegel vor.

Die Werkschau beleuchtet Warhols erweiterte künstlerische Praxis und nimmt zentrale, bislang wenig beachtete Aspekte in den Blick: Warhols Migrationshintergrund, seine queere Weltsicht aber auch sein Verständnis vom Künstler als Unternehmer. Somit richtet die Ausstellung einen frischen Blick auf diesen Jahrhundertkünstler.

»Andy Warhol« ist eine Kooperation des Museum Ludwig, Köln und der Tate Modern, London.



Andy Warhol, Two Elvis,  
1963, Museum Ludwig,  
Köln/Cologne, © 2019  
The Andy Warhol Founda-  
tion for the Visual  
Arts, Inc./ Licensed by  
Artists Rights Society  
(ARS), New York, Foto:  
© Rheinisches Bildarchiv  
Köln, rba\_c003016

**MUSEUM  
LUDWIG**

Heinrich-Böll-Platz, 50667 Köln · T +49 (0)221 221-26165  
[www.museum-ludwig.de](http://www.museum-ludwig.de) · Di–So 10–18 Uhr, jeden 1. Do im Monat 10–22 Uhr,  
(außer an Feiertagen), Sonderöffnungszeiten siehe [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)



# Hilfreiche Internetseiten für die Planung Ihres Besuchs in Köln:

## Köln allgemein

- [www.koeln.de](http://www.koeln.de)  
(Stadtportal für Köln)
- [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)  
(offizielle Website der Stadt Köln)

## Übernachtungsmöglichkeiten

- [www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de)

## Mobil in Köln

- [www.k-d.com](http://www.k-d.com)  
(Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt AG)
- [www.koelntourist.net](http://www.koelntourist.net)  
(Personenschiffahrt am Dom GmbH)
- [www.dampfschiffahrt-colonia.de](http://www.dampfschiffahrt-colonia.de)  
(Colonia Weber Fahrgastschiffahrt)
- [www.kvb-koeln.de](http://www.kvb-koeln.de)  
(KVB – Kölner Verkehrsbetriebe)
- [www.koeln-bonn-airport.de](http://www.koeln-bonn-airport.de)  
(Flughafen KölnBonn)

## Museen und Ausstellungen

- [www.museen.koeln.de](http://www.museen.koeln.de) (Infos zu allen Ausstellungen und Veranstaltungen in den Kölner Museen; Links zu allen Häusern)
- [www.kunst-im-rheinland.de](http://www.kunst-im-rheinland.de)  
(Ausstellungstermine der Kunstmuseen, Galerien, Kunstvereine und Kunstorte im Rheinland)

## Stadtführungen und Besichtigungen

- [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)  
(Führungen in den Museen der Stadt Köln)
- [www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de)  
(zentrales Portal für Touren aller Art)
- [www.domforum.de](http://www.domforum.de)  
(Domführungen)
- [www.archipedes-koeln.de](http://www.archipedes-koeln.de)  
(Architekturführungen)
- [www.regiocolonia.de](http://www.regiocolonia.de)  
(Führungen in Köln und Umgebung)
- [www.freie-gaestefuehrer-koeln.de](http://www.freie-gaestefuehrer-koeln.de)  
(Verein für Stadtführungen)
- [www.frauengeschichtsverein.de](http://www.frauengeschichtsverein.de)  
(Geschichte von Frauen)
- [www.kulturkluengel.de](http://www.kulturkluengel.de)  
(Interkulturelle Wanderungen)
- [www.csgkoeln.org](http://www.csgkoeln.org)  
(Schwul-lesbische Stadtrundgänge)

## Galerien, Ateliers, Ausstellungsorte

- [www.koelngalerien.de](http://www.koelngalerien.de)  
(Übersicht zu Kölner Galerien)
- [www.kunstwerk-koeln.de](http://www.kunstwerk-koeln.de)  
(Künstlerhaus Kunstwerk)
- [www.stadtgarten.de](http://www.stadtgarten.de)  
(Konzerte, Ausstellungen)

## Impressum

Herausgeberin: Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin  
Museumsdienst Köln, Matthias Hamann  
Redaktion: Marie-Luise Höfling, Lena Weber  
Gestaltung: [www.mwk-koeln.de](http://www.mwk-koeln.de)

Titelbild: Rembrandt (Harmensz van Rijn), Alter Mann mit Pelzmütze, 1630, Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum, Innsbruck, Foto: Tiroler Landesmuseen



Andy Warhol, Two Dollar Bills (Front and Rear), 1962, Museum Ludwig, Köln/Cologne, © 2019 The Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. / Licensed by Artists Rights Society (ARS), New York, Foto: © Rheinisches Bildarchiv Köln, rba\_c010674





1 Römisch-Germanisches Museum<sup>1</sup>

2 MiQua<sup>2</sup>

3 Domgrabung/Domschatzkammer

4 Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

5 Museum Schnütgen

6 Kölnisches Stadtmuseum<sup>3</sup>

7 MAKK – Museum für Angewandte Kunst Köln

8 Kolumba

9 Museum Ludwig

10 Käthe Kollwitz Museum

11 Die Photographische Sammlung/Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs/SK Stiftung Kultur

12 Kölnischer Kunstverein

13 Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

14 Museum für Ostasiatische Kunst

15 NS-Dokumentationszentrum

16 Deutsches Sport & Olympia Museum

17 Kölner Karnevalsmuseum

18 Odysseum

19 Schokoladenmuseum

20 Farina Duftmuseum

21 Skulpturenpark Köln

22 artothek – Raum für junge Kunst

23 Geldgeschichtliches Museum

24 Geomuseum der Universität zu Köln

25 Kölner Festungsmuseum

26 Akademie der Künste der Welt (Academyspace)

<sup>1</sup> ab Frühsommer 2019 im Belgischen Haus, Cäcilienstraße 46, 50667 Köln

<sup>2</sup> ab 2021 in der Augustinerstraße 10–12, 50667 Köln

<sup>3</sup> ab 2020 in der Minoritenstraße 13, 50667 Köln

## Informationen

Das Portal [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln) bietet Ihnen alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft.

Dort können Sie auch unseren Newsletter abonnieren, der Sie über aktuelle Ausstellungen und Termine informiert.

Anmeldung und Buchung von Gruppenführungen beim Museumsdienst Köln:

Onlinebuchung unter [www.museen.koeln](http://www.museen.koeln)  
[service.museumsdienst@stadt-koeln.de](mailto:service.museumsdienst@stadt-koeln.de)

Für alle Museen (außer dem NS-Dok)

T +49 (0)221 221-27380

F +49 (0)221 221-24544

Für das NS-Dok:

T +49 (0)221 221-26331

F +49 (0)221 221-24544



Treffen Sie die [museen.koeln](http://www.museen.koeln) und den Museumsdienst Köln auch auf Facebook



@museenkoeln und @MuseumsdienstKoeln und auf Twitter @Museumsdienst

## Museumstickets

### MuseumsCard

Single oder Family (zwei Erwachsene und zwei Kinder). Nutzen Sie das Kombiticket für alle Museen der Stadt Köln, gültig an zwei aufeinanderfolgenden Öffnungstagen und zusätzlich als Fahrschein für die öffentlichen Verkehrsmittel in Köln am ersten Gültigkeitstag. Erhältlich an den Kassen aller städtischen Museen, bei den Kölner Verkehrsbetrieben KVB (Ticket-Center Neumarkt) und unter [www.koelnticket.de](http://www.koelnticket.de)

### Jahreskarte

Mit der Jahreskarte genießen Sie Kunst und Kultur so oft Sie wollen. Zwölf Monate lang, sechs Tage pro Woche in allen neun Museen der Stadt Köln. Die Jahreskarte gilt immer für die ständigen Sammlungen, kann aber auch inklusive aller Sonderausstellungen erworben werden. Inklusive aller Sonderausstellungen: 90 €, ermäßigt 68 € für Schüler, Auszubildende und Studierende; ohne Sonderausstellungen: 45 €, ermäßigt 34 € für Schüler, Auszubildende und Studierende

### KölnCard

Entdecken Sie Köln preisgünstig und bequem: freie Fahrt im ÖPNV für 24 oder 48 Stunden sowie bis zu 50% Vergünstigung in den Bereichen Sightseeing, Kunst, Kultur und Gastronomie. Die KölnCard ist für Gruppen bis zu 5 Personen oder als Einzelticket bei KölnTourismus, in vielen Kölner Hotels sowie den Kundenzentren und den Fahrkartenautomaten der Kölner Verkehrsbetriebe (KVB) und der Deutschen Bahn im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Sieg erhältlich. Ausführliche Informationen zum Angebot der KölnCard finden Sie unter [www.koelntourismus.de](http://www.koelntourismus.de)

Museen der

